

Übersicht

Dissertationen sowie Habilitationen

PETER V. KUNZ¹

Institut für Wirtschaftsrecht der Universität Bern (IWR)

¹ Aufgeführt sind ausschliesslich Arbeiten ehemaliger wissenschaftlicher Assistenten am Lehrstuhl des Unterzeichners sowie Arbeiten, bei denen der Unterzeichner als Erstgutachter tätig war.

I. Dissertationen

24. ***Alex Till Attinger (2023):***
Wirtschaftliche Berechtigung – Konzepte und Dogmatik
23. ***Michael Nagel (2022):***
Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht von Minderheitsaktionären einer Aktiengesellschaft
22. ***Kiril R. R. Haslebacher (2022):***
Das Arm's Length Principle im schweizerischen Recht: Die Grenzen des Konzerneinflusses
21. ***Thomas Nagel (2019): 436 Seiten***
Der persönliche und sachliche Geltungsbereich des schweizerischen Geldwäschereigesetzes mit rechtsvergleichenden Hinweisen zu internationalen Standards, dem Recht der Europäischen Union und dem deutschen Recht
20. ***Carole Beck (2018): 331 Seiten***
Die Dissonanz zwischen Enforcementverfahren und nemo tenetur-Grundsatz
19. ***Daniel Baumann (2017): 302 Seiten***
Verhaltensregeln im Finanzmarktrecht – unter besonderer Berücksichtigung des Börsen- und des Kollektivanlagenrechts sowie des geplanten FIDLEG
18. ***Matthias Robert Josef Marxer (2017): 197 Seiten***
Die rechtliche Stellung von Verwaltungsräten in Konzernuntergesellschaften
17. ***Pascal Zysset (2017): 348 Seiten***
Selbstregulierung im Finanzmarktrecht – Grundlagen, verwaltungsrechtliche Qualifikationen und rechtsstaatlicher Rahmen
16. ***Joël Aharon Fischer (2016): 488 Seiten***
Information und Verantwortlichkeit des Verwaltungsrates: Selbstinformationspflicht des Verwaltungsrates – Business Judgment Rule, Inhalt, Organisation, Aufnahme und Prüfung der Informationen
15. ***Roger Müller (2016): 213 Seiten***
Das Recht des Aktionärs auf Auskunft und Einsicht
14. ***Domenic Brand (2016): 382 Seiten***
Kollektive Immobilienanlagen – Gemeinschaftliche Kapitalanlagen in direkte und indirekte Immobilienwerte unter vergleichender Betrachtung ihrer Anlagevermögen
13. ***Adriano Toma (2016): 288 Seiten***

Das Eigenkapital der Aktiengesellschaft im neuen Rechnungslegungsrecht

12. ***Patric Brand (2014): 527 Seiten***

Konzernorganisationsrechtliche Grenzen von Upstream-Darlehen

11. ***Christian Rebell (2014): 443 Seiten***

Lauterkeitsrechtliche Verantwortlichkeit im Konzern

10. ***Olivier Blanc (2014): 361 Seiten***

Das Konkurrenzverbot in der Gesellschaft mit beschränkter Haftung

9. ***Samuel Jost (2012): 538 Seiten***

Die Parteien im verwaltungsrechtlichen Kartellverfahren in der Schweiz

8. ***Rémy Messer (2012): 366 Seiten***

Rückwirkung im Gesellschaftsrecht – Eine Untersuchung der Rückwirkung von Rechtsfolgen am Beispiel der Aktiengesellschaft unter Ausschluss von Aspekten des intertemporalen Rechts

7. ***Cyril A. Aeschlimann (2012): 322 Seiten***

Zur Entstehung und Entwicklung der schweizerischen GmbH

6. ***Marlene Kobierski (2012): 244 Seiten***

Der Durchgriff im Gesellschafts- und Steuerrecht – Eine interdisziplinäre Studie für eine einheitliche methodische Einordnung des Durchgriffs im Gesellschafts- und Steuerrecht unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der Einheit der Rechtsordnung

5. ***Mark Montanari (2011): 446 Seiten***

Die Stimmrechtssuspendierungsklage nach Art. 20 Abs. 4^{bis} BEHG

4. ***Matthias Heiniger (2010): 420 Seiten***

Der Konzern im Unternehmensstrafrecht gemäss Art. 102 StGB

3. ***Simon Schären (2010): 422 Seiten***

Unterstellungsfragen im Rahmen der Genehmigungs- und Bewilligungspflicht gemäss Kollektivanlagengesetz – unter rechtsvergleichender Berücksichtigung des Rechts der EG, Luxemburgs und Liechtensteins

2. ***Pascal Rüedi (2010): 342 Seiten***

Der örtliche und sachliche Anwendungsbereich des Schweizer Übernahmerechts

1. ***Thomas Jutzi (2008): 302 Seiten***

Verwaltungsratsausschüsse im schweizerischen Aktienrecht – unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in den USA, Deutschland und England

II. Habilitationen

* ***Simon Schären (2023):***

Europakompatibles Finanzmarktrecht – Rechtliche Interdependenzen zwischen der europäischen Marktzugangsordnung und der Schweizer Finanzmarktregulierung. Dogmatische Rahmenbedingungen und Grundlinien einer marktzugangsbezogenen Europakompatibilität

* ***Thomas Jutzi (2017):***

Unternehmenspublizität – Grundlinien einer rechtlichen Dogmatik zur Offenlegung von unternehmensbezogenen Informationen

* ***Cyrill P. Rigamonti (2012):***

Urheberpersönlichkeitsrechte – Globalisierung und Dogmatik einer Rechtsfigur zwischen Urheber- und Persönlichkeitsrecht